



Erläuterungen zum Antrag auf eine eigenständige Oberstufe an der KGS Clenze durch Ulrike Marx, Gesamtschuldirektorin der KGS

Aspekte (in Auswahl)	Erläuterung
Sehr erfolgreiche Entwicklung des Oberstufenstandorts Clenze	Die KGS besteht seit 23 Jahren. Die Voraussetzungen für die Überführung der Außenstellen-Oberstufe in eine eigenständige Oberstufe sind inzwischen – nach 6 Jahren Oberstufen-Kooperation – deutlich gegeben.
Ziel des Antrags: Keine Veränderung des Status Quo, nur verwaltungstechnische Vereinfachung	Die Umwandlung der Außenstelle in eine verwaltungstechnisch eigenständig geführte Oberstufe ändert für Schüler ¹ , Eltern und den Schulträger praktisch nichts. Es handelt sich bei der Umwandlung lediglich um eine organisatorische und verfahrenstechnische Vereinfachung: Die Oberstufenschüler, die bisher in der Außenstelle geführt wurden, sollen ab August 2018 verwaltungstechnisch als Schüler der KGS verwaltet werden.
Genehmigung der eigenen Oberstufe durch die NLSchB	Die Umwandlung der Außenstelle in eine eigene Oberstufe unterliegt der Genehmigungspflicht durch die Landesschulbehörde. Die Niedersächsische Landesschulbehörde kann dies jederzeit bestätigen und unterstützt diesen Antrag.
Vorab-Stellungnahme der NLSchB positiv - statistisch abgesicherte Schülerzahlen	Die Niedersächsische Landesschulbehörde unterstützt ausdrücklich und im Einvernehmen mit dem Fritz-Reuter-Gymnasium den Antrag auf Einrichtung einer eigenständigen Oberstufe an der KGS. Die dazu u.a. vorgelegte 10-Jahres-Prognose ist statistisch abgesichert und wird auch vom Fritz-Reuter-Gymnasium bestätigt.
Kostenneutralität	Eine eigenständige Oberstufe an der KGS ist für den Schulträger mit <u>keinen</u> (neuen) zusätzlichen Kosten verbunden, da sich durch die Umwandlung der bisherigen Außenstelle in eine eigene Oberstufe praktisch nicht ändert (s.o.).
Keine Umleitung von Schülerströmen, keine Änderung der bestehenden Schulstruktur	Gerade die bisherige erfolgreiche Oberstufenkooperation hat maßgeblich dazu beigetragen, die Anzahl von höheren Bildungsabschlüssen (Fachhochschulreife und Abitur) am Standort Clenze zu steigern. Die Zunahme an höheren Bildungsabschlüssen am Standort Clenze gründet ausdrücklich <u>nicht</u> auf einer Umleitung von Schülerströmen in die Oberstufe an der KGS.
Es gilt dasselbe Zentralabitur für alle Oberstufenschüler	Für alle Abiturienten an allgemeinbildenden Schule gelten niedersachsenweit dieselben Bestimmungen und dieselben Abituraufgaben. Es gibt kein spezielles Gesamtschulabitur („Abitur-light“). Den einheitlichen Abitur-Anforderungen stellen sich seit 2011 erfolgreich auch die Schüler in der Oberstufen-Außenstelle in Clenze.
Bildungsvielfalt steigert Attraktivität der gesamten Region	Der Oberstufen-Standort an der KGS will auch zukünftig seinen Beitrag dazu leisten, die Attraktivität der gesamten Bildungsregion Lüchow-Dannenberg weiter auszubauen und dies insbesondere in Zeiten des demografischen Wandels!

gez. Ulrike Marx, Gesamtschuldirektorin

06.11.2017

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit soll der Begriff „Schüler“ jeweils geschlechtsneutral für „Schülerinnen und Schüler“ stehen.